

# Emil Kallien

## Gastwirt und Kaufmann zu Königsblumenau

Name	Vorname	geboren	verstorben	Bemerkung
Kallien	Emil	2.2.1878	28.4.1934	geb. Alt Christburg/Stuhm
geb. Gerlach	Selma	13.7.1882	21.7.1965	geb. Kronsnest/Marienburg
	Erika	9.6.1913	5.2009	
verh. Kornfeld	Hildegard	9.5.1914	20.4.1993	
	Ilse	24.5.1922	6.10.2011	



Emil Kallien - 1932



Selma Kallien - 1955

Der Kaufmann Emil Kallien erwarb mit seiner Ehefrau Selma 1911 von dem Vorbesitzer Hildebrand in Königlich Blumenau ein Anwesen bestehend aus:

- Gaststätte mit Saalbetrieb (Bühne und Galerie),
- Landwirtschaft mit 65 Morgen. inkl. Wald,
- Bäckerei bestehend aus Backhaus und Zweifamilien-Wohnhaus (Holzbohlenhaus 18. Jht.).

Backhaus und eine Wohnung des Zweifamilienhauses war bis zur Vertreibung vermietet an den Bäckermeister Julius Lötzke und Familie.

Die Zweite Wohnung war vermietet an die Familie Skock. Herr Skock war der Fleischbeschauer der Region und sie die Hebamme.

Familie Kallien versorgte die Bevölkerung der Region mit Dingen

des täglichen Bedarfs, wie Lebensmittel, Materialien, selbst Kohlenhandel war inbegriffen.

Fräulein Fischer, eine junge Lehrerin, kam Mitte der zwanziger Jahre nach Königsblumenau, wohnte bei Fam. Kallien und unterrichtete dort als Privatlehrerin die Töchter des Hauses und die der Landwirte Fähndrich und Preuß bis zu Mittleren Reife.

Herr Emil Kallien starb leider viel zu jung am 28. April 1934. Die Damen führten dann das Geschäft weiter bis zum bitteren Ende.





**Emil Kallien, Blumenau**  
 Telefon Reichenbach 32  
 Kolonial- u. Materialwaren  
 Spirituosen, Weine, Zigarren **TABAK-WAREN**

Fol. \_\_\_\_\_ Blumenau, den 21. 2. 1931

RECHNUNG für *Herrn Heinder Linn*

4 Fl Cognac	14 -
2 . Portwein	5 50
2/20 1m Zigarren	15 -
75 Zigaretten	3 75
1 . Würfelmittel	40
1 P. Limonade	30
1 P. Kornbrannt	55
1/4 . Pfeffer	80
1 . Fudla	10
	<u>40 40</u>

R. Mo.

*Beibray m. f. Kallien*